**PRESSEINFORMATION Januar 2020**

**Der Weg ist das Ziel  
Drei Tipps für schöne Winterwanderungen  
  
Wer den Vorsatz für das neue Jahr gefasst hat, sich mehr zu bewegen, der muss damit keinesfalls bis zum Frühlingsbeginn warten. Wandern kann man auch im Winter sehr gut. Wir geben drei Tipps für schöne Winterwanderungen.**  
**Wandern bei den Schildkröten im Naturschutzgebiet Löcknitztal**

Bei Erkner startet die 8 Kilometer lange Wanderung hinter der Großen Wallbrücke entlang der naturbelassenen Löcknitz. Ruhe, Ruhe und nochmals Ruhe heißt hier das Motto. Das Löcknitztal zieht mit seiner einzigartigen Flora & Fauna mehr als 100 verschiedene Vogelarten, 23 Fisch- und über 600 Großschmetterlingsarten an. Ein Fernglas sollte man auf der 2 stündigen Tour unbedingt dabei haben, um die seltenen und heimischen Tiere besser beobachten zu können. Ungefähr auf halber Strecke kann man Rast an der Fontane-Kiefer machen, wie es einst Fontane selbst getan hat, mit Blick auf die idyllische Löcknitz. Kurze Abstecher in die hübschen Orte Grünheide, Kagel, Kienbaum, Hangelsberg, Mönchwinkel oder Spreeau lohnen zu jeder Jahreszeit. Keinesfalls verpassen sollten man den Löcknitzcampus in Grünheide. Dort leben Europäische Sumpfschildkröten, die auch das Wappen des Ortes zieren. In früheren Zeiten haben diese im Löcknitztal zu Tausenden gelebt. Weitere Informationen unter: [www.tourismus-gruenheide.de](http://www.tourismus-gruenheide.de)  
  
**Rund um den Caputher See**

Wer an die Wasserlandschaft rund um Caputh denkt, hat dabei meistens die Havel und den Schwielowsee im Kopf. Mit dem gleichnamigen Caputher See hat der bekannte Ort im Havelland jedoch ein weiteres Gewässer zu bieten. Der See liegt südlich der Havel sowie westlich und nördlich des Ortskern. Für eine Wanderung ist der See ein perfektes Ziel, denn er lässt sich zu Fuß einmal komplett umrunden. Mit einer Streckenlänge von 6 Kilometern, für die auch nicht so geübte Wanderinnen und Wanderer rund zwei Stunden brauchen, ist die Tour ideal für den Winter. Sie ist Teil des 66-Seen Wanderweges. Der See ist in weiten Teilen von Bäumen und einem breiten Schilfgürtel gesäumt und damit Lebensraum für viele Tierarten. Wer ein Fernglas besitzt, sollte es also ruhig im Gepäck haben. Gegenüber dem Caputher Schloss, zwischen Bürgerhaus und der markanten Stülerkirche, erreicht man über die Seestraße schnell das Seeufer. Dann einfach immer dem Weg und den Ausschilderungen folgen. [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

**Auf dem Fontaneweg durch Burg im Spreewald**

Im Winter kann man die einzigartige Landschaft des Spreewaldes von seiner ganz eigenen, stillen Seite entdecken. Der 10 Kilometer lange Fontaneweg führt durch Burg-Kauper am Rande des Hochwaldes, entlang von Fließen, Gräben, alten Bäumen und den typischen Spreewaldhäusern. Unterwegs informieren Tafeln über Fontane und sein Sicht auf den Spreewald. Die Rundtour startet und endet am Hafen Waldschlösschen in Burg-Kauper. Die Streckenausschilderung ist eine Fontane-Karikatur. Wem 10 Kilometer zu lang sind, der kann den Weg auch um die Hälfte abkürzen und ab der Abbiegung zum Fischerfließ einfach weiter der Ringchaussee folgen. [www.burgimspreewald.de](http://www.burgimspreewald.de)